



Wichtige Mitteilung

nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei der Verletzung von Obliegenheiten (Pflichten) bei und nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrtes Mitglied,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise und Pflichten, die sich für Sie ergeben (siehe auch § 22 VHB).

Sie haben nach Eintritt des Versicherungsfalles

- nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des Schadens zu sorgen,
- uns den Schadeneintritt, sobald er Ihnen bekannt geworden ist, unverzüglich – ggf. auch mündlich oder telefonisch – anzuzeigen,
- unsere Weisungen zur Schadensabwendung und –minderung einzuholen, wenn die Umstände dies gestatten, und diese Weisungen zu befolgen, soweit sie für Sie zumutbar sind,
- Schäden durch strafbare Handlungen gegen das Eigentum unverzüglich der Polizei anzuzeigen,
- uns und der Polizei unverzüglich ein Verzeichnis der abhanden gekommenen Sachen einzureichen,
- das Schadenbild so lange unverändert zu lassen, bis die Schadenstelle oder die beschädigten Sachen durch uns freigegeben worden sind. Sind Veränderungen, wie zum Beispiel Sicherungen, unumgänglich, ist das Schadenbild nachvollziehbar zu dokumentieren (Fotos) und die beschädigten Sachen bis zu einer Besichtigung durch uns aufzubewahren, soweit es Ihnen zuzumuten ist,
- uns unverzüglich jede Auskunft, ggf. auch in Schriftform, zu erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalles oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist, sowie jede Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang der Entschädigungspflicht zu gestatten,
- die von uns geforderten Belege beizubringen, deren Beschaffung Ihnen zugemutet werden kann,
- zerstörte oder abhanden gekommene Wertpapiere oder sonstige Urkunden, insbesondere Debit-, Kredit- und sonstige Karten unverzüglich sperren zu lassen, soweit dies möglich ist.

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, Aufklärung und Vorlage von Belegen verpflichtet.

Leistungsfreiheit

Verletzen Sie vorsätzlich eine dieser Pflichten, dann sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bei grob fahrlässiger Verletzung können wir unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens kürzen. Diese Kürzung kann bis zum vollständigen Anspruchsverlust führen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Pflichten nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Wenn Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war, bleiben wir insoweit zur Leistung verpflichtet.

Diese Seite bitte nicht mit einsenden!

F. ab: _____

F. an: _____

EB _____

Bitte dieses Formular zurücksenden an:
Hamburger Lehrer-Feuerkasse
Müssenredder 96 c
22399 Hamburg Tel.: 6795 7193
Fax: 6795 7194 schaeden@h-l-f.de

Beraubungsschaden - Anzeige

Hamburger Lehrer-Feuerkasse – Müssenredder 96 c – 22399 Hamburg

Frau/Herrn

Wird von der HLF ausgefüllt		Datum
1. Zahlung	€	
2. Zahlung	€	
3. Zahlung	€	
4. Zahlung	€	
Rückstellung	€	

- Eigentümer
 Mieter
 Einfamilien-/Reihenhaus
 Mehrfamilienhaus Stockwerk: _____
_____ m² Wohnfläche

Versicherungsnummer

Versicherungssumme

Geb.-Datum

Beruf/Dienstbezeichnung

Telefonnummer – **Bitte unbedingt ausfüllen**

E-Mail-Adresse

Bankverbindung:

IBAN (22-stellig)

Kontoinhaber, wenn abweichend

Name der Bank

Angaben zum Tathergang

Wann erfolgte die Beraubung? Datum: _____

Uhrzeit: _____

Wer wurde beraubt?

Wo erfolgte die Beraubung?

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort

Erfolgte die Beraubung auf der Straße an anderer Stelle im Freien? Wo: _____
 in einem Gebäude, Stockwerk, Raum: _____

Gibt es Zeugen für die Tat? Nein Ja, Name, Anschrift:

Ausführliche Schilderung des Tathergangs (ggf. auf gesondertem Blatt)

